

23.01.2014

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 14.01.2014, öffentlich

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.27 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Grimm, Andreas

Kammer, Marianne

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Eger, Britta

Forschner, Alexander

Grimm, Andreas

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Laier, Günther

Markmann, Karl-Heinz

Sandritter, Margot

Schäfer, Bertram

Schmidt, Sven

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Filsinger, Jochen

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

./.

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

1 Fragen der Bürger

- a) Herr Riechert erinnerte daran, dass er schon mal vorgeschlagen habe in der Presse zu veröffentlichen, dass die Leute nicht so viel Müll rum werfen. Weiter legte er über 600 eingesammelte Visitenkarten von Autoaufkäufern vor, die er im Zeitraum eines halben Jahres eingesammelt habe. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass diese als Beweismaterial aufgenommen werden und die Sache an die Verwaltung weitergeleitet werde. Ortschaftsratsrat Schmidt erklärte, dass die Gemarkungsreinigung wieder im Frühjahr (März) stattfinden werde und der Stadtteilverein dies abwechselnd mit dem Angelsportverein organisiere. Herr Riechert erklärte, dann ab Februar nichts mehr einzusammeln, dass auch die jugendlichen Helfer ein Erfolgserlebnis bei der Aktion haben. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass auch die Schule gemeldet habe, dass auf dem Schulgelände immer viel Müll liege. Hierzu schlug er vor, die Tore der Literaturtage aufzustellen und dort den Müll zu sammeln, um die Menge einmal aufzuzeigen. Ortschaftsratsrat Blaser regte ebenfalls an, diesbezüglich mal einen Artikel als Ortschaftsratsrat zu verfassen und hielt die Idee mit dem Tor für eine gute Idee.
- b) Herr M. Schmitt teilte mit, dass die Parksituation entlang der Schatthäuser Straße verheerend sei und auch lebensgefährlich dort mit Kindern zu laufen. Fahrzeuge parken auf dem Gehweg, sodass ein Durchkommen mit oder teilweise auch ohne Kinderwagen nicht möglich sei. Weiter versperren auch noch einige Geschäfte ihre Parkplätze/ Gehwege mit Waren. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass er selbst schon Hinweiszettel an den Fahrzeugen angebracht habe, u. a. auch auf den Parkplätzen bei der Ortsverwaltung/ Feuerwehr. Oft werde keine Parkscheibe eingelegt, oder diese gleich um einige Stunden vorgestellt. Deshalb werde nun auch die Überwachung hier verstärkt werden. Weiter teilte er mit, dass demnächst ein größeres Bauvorhaben kommen werde, wodurch die Parkplatzsituation sicher nicht entschärft werde. Rechtlich könne leider nur 1 Parkplatz pro Wohneinheit gefordert werden, aber in der Realität seien oft 2 Fahrzeuge pro Haushalt die Regel. Ortsvorsteher Markmann informierte auch, dass er bei der nächsten Verkehrsbesprechung mitgehen werde und hierbei auch die Situation in der Alten Bahnhofstraße Thema sein werde. Ortschaftsratsrat Blaser regte hierzu auch an, dass im Stadtteil mehr Kontrollen der Falschparker erfolgen sollten.
- c) Frau I. Link teilte mit, dass auch die Geschwindigkeit gerade entlang des Schulweges nicht eingehalten werde. Weiter fragte sie an, ob es nicht möglich sei, am Fußgängerüberweg bei der Sparkasse eine Fußgängerampel zu installieren. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass dieser eigentlich weg müsse, auf Grund der geringen Querungszahlen und man deshalb hier nichts ansprechen sollte. Bezüglich einer Geschwindigkeitsmessung in der Schatthäuser Straße werde er dies an die Verwaltung weiterleiten. Herr Riechert merkte hierzu noch an, dass auf der Landesstraße zwischen Wiesloch und Baiertal sich auch keiner an die 70 km/h halten würde. Ortsvorsteher Markmann erklärte abschließend, dass die Punkte aufgenommen sind und er sie auch in der nächsten Verkehrsschau nochmals ansprechen werde.

2 Parkflächen vor Bürgerhaus

Ortsvorsteher Markmann erläuterte, dass es immer wieder Beschwerden gäbe, dass der Parkplatz zu sei. Diese habe natürlich mehrere Ursachen. Zum einen sei das Bürgerhaus stark frequentiert durch z. B. Kurse der VHS usw., zum anderen werde dort oft chaotisch geparkt. Dadurch entstand der Gedanke den Parkplatz des Bürgerhauses neu ordnen und einzeichnen zu lassen. Auf Grund der immer wieder eingehenden Beschwerden des Nachbarn bezüglich des Wurzelwerkes der Bäume, welche unter die Fassade seines Hauses wachsen, und der immer wieder erforderlichen Freischneidaktionen der Oberleitungen, kam seitens der Verwaltung der Vorschlag die 3 Bäume auf dem Parkplatz gleich ganz zu entfernen und auf dem Alten Friedhof hierfür eine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass die Anordnung der Bäume auf dem Friedhof noch regelbar sei, hier nur der Weg vorhanden bleiben solle. Ortschaftsrätin Eger merkte an, nicht dafür zu sein, die Bäume zugunsten von mehr Parkflächen zu fällen.

Ortschaftsrätin Kissel regte an, dass der 1. Parkplatz links gut sei als Behindertenparkplatz.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass man über die genaue Einteilung hier noch sprechen könne, es nun erst einmal darum gehe, ob die Bäume weg sollen oder nicht. Ortschaftsrat Laier hielt es auch für gut die Bäume zu entfernen, da nicht nur der Nachbar geschädigt werde, sondern auch die Oberfläche des Parkplatzes kaputt gehe. Weiter merkte er an, dass sicher über kurz oder lang die Telefonzelle vor dem Parkplatz entfernt werde und man dann sicher auch dort einen geeigneten Baum pflanzen könnte.

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet die Verwaltung die 3 Bäume beim Parkplatz Bürgerhaus Baiertal zu entfernen, dafür eine Ersatzpflanzung am Alten Friedhof vorzunehmen und die Parkplätze neu zu ordnen. Vor der Ersatzpflanzung und Neuordnung bittet der Ortschaftsrat die Verwaltung vorab um Abstimmung der weiteren Vorgehensweise. Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein Stimmen zu.

Ortschaftsrat Laier wies noch darauf hin, dass die Feuerwehr Baiertal bereit wäre die Bäume zu entfernen, sie jedoch keine Maschine hätten um das Geäst zu häckseln. Vielleicht könnte die Verwaltung dies entsprechend mit der Feuerwehr abstimmen.

3 Haushalt 2014

Ortsvorsteher Markmann informierte zunächst, dass der Ortschaftsrat Baiertal auch zur kommenden Gemeinderatssitzung am 22.01.14 zum Thema „Haushalt“ eingeladen sei. Die Einladungen hierzu werden noch folgen. Weiter erklärte er, dass der Tagesordnungspunkt heute nochmals auf der Tagesordnung stehe, da Ortschaftsrat Blaser in der letzten Sitzung einen Antrag vorbrachte und um Aufnahme bat.

Ortsvorsteher Markmann ging dann die einzelnen Teilhaushalte entsprechend des Haushaltsplanes durch und bat jeweils um Wortmeldung.

Ortschaftsrat Laier teilte zu THH 5.1 mit, dass die CDU und SPD im Gemeinderat gemeinsam angeregt haben, dass eine Firma das Stadtmarketing überprüfen solle. Dies wäre auf für Baiertal angebracht.

Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass dies unter die Innenstadtentwicklung falle und hierfür der Antrag bereits in der letzten Sitzung gestellt wurde. Dieser Beschluss werde noch in die Haushaltberatungen mit aufgenommen.

Bei THH 5.2 fragte Ortschaftsrätin Kammer an, wieso dort nicht der Neubau des Feuerwehrhauses Baiertal aufgeführt sei. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass dieses Jahr dies sicher nicht kommen werde, der Ortschaftsrat nur anregen könne dies für das Jahr 2016 aufzunehmen.

Ortschaftsrätin Kammer stellte daraufhin den Antrag den Neubau des Feuerwehrhauses Baiertal in die Mittelfristige Finanzplanung für 2015/2016 aufzunehmen. Ortsvorsteher Markmann bat um Abstimmung wer dafür sei.

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig zu.

Ortschaftsrat Blaser merkte an, dass in der Haushaltsrede u. a. die Erhaltung der Infrastruktur angesprochen werde, aber hierfür nichts getan werde. Er äußerte, dass man sich in der Verwaltung auch zu Tode sparen könne und die Straßen dadurch nicht besser, sondern immer schlechter werden.

Ortschaftsrat Blaser stellte den Antrag, bei THH 5.2 den Betrag der Straßensanierung auf 1 Mio. zu erhöhen.

Ortsvorsteher Markmann bat um Abstimmung, wer dafür sei den Betrag der Straßenerneuerung von 250.000,- Euro auf 1 Mio.Euro zu erhöhen.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen dem Antrag zu.

Zu den weiteren THH lagen keine Wortmeldungen mehr vor, weshalb Ortsvorsteher Markmann um Schlussabstimmung bat.

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet den Gemeinderat um Änderung der vorgeschlagenen Positionen.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zu.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 11.03.2014

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Andreas Grimm
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Marianne Kammer
Urkundsperson